

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung:		ROSTOCKER HEIDE	Bildtyp: A.e.	Blatt / Bild-Nr.: III 4 - 4
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	Eben bis flach wellig	Veränderungen durch Deiche und Grabenausbau	Beckensandebene als pleistozäne Bildung	
2.2 Gewässer	Körkwitzer Bach, Wallbach, Prahmgraben, Heiliger See, Haubach	Waldbäche meistens noch naturnah, teilweise technisch ausgebaut	Teilweise mäandrierende Bachabschnitte, Abwassereinleitung in den Haubach, Wasserscheide zwischen Ostsee und Bodden	
2.3 Vegetation	Großes Waldgebiet (meist Nadelwald) mit offenen Flächen: Dierhäger Moor, Großes Moor	Teilweise naturnahe Waldformen, meist ausgedehnte Forstflächen, besonders Kiefer	Größtes zusammenhängendes Waldgebiet im Rostocker Raum, Trockenrasen- und Moorgesellschaften	
2.4 Nutzung	Forstwirtschaft, Erholung, militärische Nutzung, kleinflächige Grünland und Ackerbau	Intensive Forstnutzung	Teilweise ehemaliges Sonderjagdgebiet, großes Erholungsgebiet	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Hof Körkwitz, Graal Müritz, Markgrafenheide, Hinrichshagen, Altheide, Behnkenhagen, B 105, Bahnstrecke	Mischbauweise von Fachwerk und Backstein über Holz und Beton	Interessante historische Bauten in Graal Müritz - Ostseebad	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- ausgedehntes Waldgebiet an der Ostseeküste, Waldkante bildet die Grenze
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- sehr alte Buchenbestände, aber auch Forstflächen, abwechslungsreiche Waldbilder, auffällig die zwei größeren Moorflächen des Dierhäger und Großen Moores
2.8 Blickbeziehungen	- von der westlichen Waldkante aus wird das Bild durch die Silhouette von Rostock-Warnemünde bestimmt
2.9 Gesamteindruck	- ruhiges Waldgebiet mit besonderer Ästhetik der Berührung zur Ostsee